Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wehe euch Schriftgelehrten und Pharisäer

D-DS Mus ms 455-23

GWV 1147/47 [1]

RISM ID no. 450006941 [2]

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	8
• Anhang	11
• Quellen	19

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450006941.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{Graupner}$	Wehe euch Schrifftgelehrten und | Pharisäer
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{N.N.}$	Wehe euch Schrifftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler
Noack[3]	Seite 65	Wehe euch Schriftgelehrten
Katalog	—	Wehe euch Schrifftgelehrten und/Pharisäer/a/2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Dn. 6. p. Tr./1747./ad/1736.
RISM	—	*Wehe euch Schrifftgelehrten und* | *Pharisäer* | *a* | *2 Violin* | *Viola* | *Canto* | *Alto* | *Tenore* | *Basso* | *e* | *Continuo.* | *Dn. 6. p. Tr.* | *1747.* | *ad* | *1736.*

GWV 1147/47:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 455-23	Umschlag$_{Graupner}$: 169 | 38 Umschlag$_{N.N.}$: 169. | ~~38.~~ ‖ 169. | 23 ‖ Mus 455/23[4]

Zählung:

Umschlag$_{N.N.}$	PDF-Seite[5]	1:	die 1. Seite des Umschlags$_{N.N.}$.
	PDF-Seite	2:	leer.
Partitur	PDF-Seiten	3-9;	alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1][6] - 2.3
	PDF-Seite	10:	leer.
Umschlag$_{Graupner}$	PDF-Seite	11:	die 1. Seite des Umschlags$_{Graupner}$.
Stimmen	PDF-Seiten	12-14:	Continuo.
	PDF-Seiten	15-34:	Vl_1, ..., B.
	PDF-Seite	35:	leer.

[3] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.

[4] Umschlag$_{N.N.}$: 1. Signatur 169. | ~~38.~~ ; ersetzt durch die
2. Signatur 169. | 23 ; ersetzt durch die
3. Signatur Mus 455/23 (PDF-Seite 1, linke, obere Ecke)
Auf dem Umschlag$_{Graupner}$ wurde die Signatur nicht geändert.

[5] Da für den Umschlag$_{Graupner}$ und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) die Partitur, der Umschlag$_{Graupner}$ und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag$_{Graupner}$ beginnt mit der PDF-Seite 11.

[6] 1. Bogen ohne Zählung.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	3, Kopfzeile, links	Dn. 6. p. Tr. ad 1736.
		3, Kopfzeile, rechts	M. Jun: 1747.[7]
	Umschlag$_{\text{Graupner}}$	11	Dn. 6. p. Tr. | 1747 | ad | 1736.[8] Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag$_{\text{N.N.}}$	—	M: Juni 1736 — 28ter Jahrgang.
Noack	Seite 65	—	(VI. 6. Trin. 47.) L 36 [9]
Katalog	—	—	Autograph Juni 1747
RISM	—	—	Autograph 1747

Anlass (Datum):

6. Sonntag nach Trinitatis 1747 (9. Juni 1747)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	3, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[10])
		9	Soli | Deo | Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (PDF-Seite 11):

[Cantata ‖] a	Stimmen	PDF-Seiten[11]	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 Vl$_1$	15–16	Violino. 1.
		17–18	Violino. 1.
	1 Vl$_2$	19–20	Violino. 2
Viola	1 Va	21–22	Viola
(Violone)[12]	2 Vlne	23–24	Violone.
		25–26	Violone.
Canto	1 C	27–28	Canto.
Alto	1 A	29	Alto.[13]
Tenore	1 T	31	Tenore.[14]
Basſo	1 B	33–34	Baſso.
e | Continuo	1 Cont	12–14	— (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 23,0 cm x 36,0 cm.

Die **Stimmen** Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz / Stimme	1 (Dic-tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Choralstro-phe)
Vl$_{1,2}$	x		x unis.		x	x
Va	x		x		x	x
C		x	x			x
A						x
T	x					x
B				x	x	x
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x	x	x	x

7 Datum der Fertigstellung der Kantate.
8 Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1747 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1735–1736 (Kirchenjahr 1736).
9 Angabe bei *Noack, S. 65:* (VI. 6. Trin. 47.) L 36, d. h. Juni [1747], 6. [Sonntag nach] Trin[itatis 17]47, [Text aus] *L[ichtenberg 1735–17]36* (d. i. Kirchenjahr 1736).
10 Mitteilung von Guido Erdmann.
11 Nicht angegebene PDF-Seiten sind leer.
12 In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
13 A: Jahreszahl 36. (PDF-Seite 30 [Rückseite der A-Stimme], Rotstift, rechts unten).
14 T: Jahreszahlen 1736 | 47. (PDF-Seite 32 [Rückseite der T-Stimme], Bleistift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

Original verschollen.
Titelseite[15]:
Paradoxa Orthodoxa, / oder / Seltsame / Aussprüche / Göttl. Warheiten, / in / poetischen Texten / zur / Kirchen-Music / in / Hoch-Fürstlicher Schloß- / *CAPELLE* / zu / DARMSTADT / aus denen / Sonn- und Fest-Tags Evangelien / vorgestellt und erläutert / auf das 1736.ste Jahr. / Auf Kosten des Waysenhauses. / gedruckt bey G. H. Eylau, Fürstl. Heßis. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(∗ 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg.
∗ 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda.
Protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor; 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[16], Architekt, Kantatendichter.
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (∗ 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

Kirchenjahr 1736:

27.11.1735 – 1.12.1736.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Wehe euch Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler!
Von außen scheinet ihr vor den Menschen fromm, aber inwendig seid ihr voller Heuchelei und Untugend.
[Aus dem Matthäusevangelium 23, 27–28][17]

7. Satz:

Choralstrophe:

Hilf, dass ich sei von Herzen fromm, | damit mein ganzes Christentum | aufrichtig und rechtschaffen sei, | nicht Augenschein noch Heuchelei.
[13. Strophe des Chorals „Vor deinen Thron tret' ich hiermit" (1640) von Bodo von Hodenberg (∗ 3. April 1604 in Hudemühlen/Niedersachsen; † 20. September 1650 in Osterode am Harz/Niedersachsen; revidiert von D. Justus Gesenius (∗ 6. Juli 1601 in Esbeck bei Elze; † 18. September 1673 in Hannover).][18]

---

[15] Abgedruckt bei *Noack, S. 13;* die Formatierung in Fraktur bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

[16] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[17]
- Text nach der *LB 1912:*
  Mt 23, 27 Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr gleich seid wie die übertünchten Gräber, welche auswendig hübsch scheinen, aber inwendig sind sie voller Totengebeine und alles Unflats!
  28 Also auch ihr: von außen scheint ihr den Menschen fromm, aber in wendig seid ihr voller Heuchelei und Untugend.
- Text nach der *LB 2017:*
  Mt 23, 27 Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr seid wie die übertünchten Gräber, die von außen hübsch scheinen, aber innen sind sie voller Totengebeine und lauter Unrat!
  28 So auch ihr: Von außen scheint ihr vor den Menschen gerecht, aber innen seid ihr voller Heuchelei und missachtet das Gesetz.

[18] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

Lesungen zum 6. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung[19]**:**

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 6, 3–11:

3 Wisset ihr nicht, dass alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?
4 So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.
5 So wir aber samt ihm gepflanzt werden zu gleichem Tode, so werden wir auch seiner Auferstehung gleich sein,
6 dieweil wir wissen, dass unser alter Mensch samt ihm gekreuzigt ist, auf dass der sündliche Leib aufhöre, dass wir hinfort der Sünde nicht mehr dienen.
7 Denn wer gestorben ist, der ist gerechtfertigt von der Sünde.
8 Sind wir aber mit Christo gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden,
9 und wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort nicht mehr über ihn herrschen.
10 Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben zu einem Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott.
11 Also auch ihr, haltet euch dafür, dass ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christo Jesus, unserm HERRN.

Evangelium: Matthäusevangelium 5, 20–26:

20 (Denn ich sage euch:)[20] Es sei denn eure Gerechtigkeit besser als der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.
21 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht töten; wer aber tötet, der soll des Gerichts schuldig sein.«
22 Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnet, der ist des Gerichts schuldig; wer aber zu seinem Bruder sagt: Racha! der ist des Rats schuldig; wer aber sagt: Du Narr! der ist des höllischen Feuers schuldig.
23 Darum, wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und wirst allda eingedenk, dass dein Bruder etwas wider dich habe,
24 so lass allda vor dem Altar deine Gabe und gehe zuvor hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und alsdann komm und opfere deine Gabe.
25 Sei willfährig deinem Widersacher bald, dieweil du noch bei ihm auf dem Wege bist, auf dass dich der Widersacher nicht dermaleinst überantworte dem Richter, und der Richter überantworte dich dem Diener, und wirst in den Kerker geworfen.
26 Ich sage dir wahrlich: Du wirst nicht von dannen herauskommen, bis du auch den letzten Heller bezahlest.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, …, 6)[21] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des

[19] • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen.*
• Texte nach der *LB 1912.*
[20] In den *GB Darmstadt 1710–Perikopen* ist der Satz „Denn ich sage euch:" nicht abgedruckt.
[21] Zählung der Sätze im *GWV–Vokalwerke–FH:* 6 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 6.

Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.

- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „… stets einerlei, stets einerlei, …“
nur „… stets einerlei, …“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[22]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-455-23.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-36485.
- **Link zur DNB**: — [23]
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Mehrfaches Kantaten-Incipit**:
  Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit demselben Text-Incipit des 1. Satzes:
  - Mus ms 447-34 (GWV 1147/39) Wehe euch Schrifftgelehrten und Pharisäer ($Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc; 6. Sonntag nach Trinitatis 1739 [5. Juli 1739]).
  - Mus ms 455-23 (GWV 1147/47) Wehe euch Schrifftgelehrten und Pharisäer ($Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc; 6. Sonntag nach Trinitatis 1747 [9. Juni 1747]; die vorliegende Kantate).

  Im Folgenden wird nur auf die Kantate Mus ms 455-23 (GWV 1147/47) Bezug genommen.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche

[22] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[23] Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).

- **Kurze Besprechung der Kantate bei Noack**:
  Siehe *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 121* (Hinweis auf die von Graupner komponierte Dramatik in der Kantate).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
  - **Gebel, Georg** (1709 – 1753):
    Wehe euch Schriftgelehrten (Anderer Titel: *Köstliche Lob- und Dankopfer)*
    Am 4.ten Advent | *pars 1. (2.)* | *da* | *Sig: Gebel.*
    RISM ID no.: 200041747.
- **Veröffentlichungen:**
  Nicht bekannt.
- **Dank:**
  Ich danke Herrn Arne Kienzl, Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, für seine Unterstützung bei dem Digitalisat des *GB Hannover 1646*.

Kantatentext

Mus ms 455-23	PDF-Ste.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum[24] *(Vl1,2, Va; T; Bc)*	Dictum *(Vl1,2, Va; T; Bc)*	Dictum *(Vl1,2, Va; T; Bc)*
		Wehe euch Schrifftgelehrten u. Pharisäer, ihr Heuchler! Von außen scheinet ihr vor den Leuten[25] fromm aber inwendig seÿd ihr voller Heucheleÿ u. Untugend	Wehe euch Schrifftgelehrten u. Pharisäer, ihr Heuchler! Von außen scheinet ihr vor den Leuten fromm aber inwendig seÿd ihr voller Heucheleÿ u. Untugend	Wehe euch Schriftgelehrten und Pharisäer,[26] ihr Heuchler! Von außen scheinet ihr vor den Menschen[27] fromm, aber inwendig seid ihr voller Heuchelei und Untugend.[28]
2	3	Recitativo secco *(C; Bc)*	Recitativo secco *(C; Bc)*	Secco-Rezitativ *(C; Bc)*
		Ein Pharisäer hält sich vor gerecht u. schön	Ein Pharisäer hält sich vor gerecht u. schön	Ein Pharisäer hält sich vor[29] gerecht und schön;
		er rühmt sich vom Gesetze.	er rühmt sich vom Gesetze.	er rühmt sich vom Gesetze.
		Er denckt weil seine Faust	Er denckt weil seine Faust	Er denkt, weil seine Faust
		den Nechsten ot[30] zum Todt verletze	den Nechsten ot zum Todt verletze	den Nächsten nicht zum Tod verletze,
		so könne er vor Gott bestehn.	so könne er vor Gott bestehn.	so könne er vor Gott besteh'n.
		Ob Haß u. Neid im Hertzen haußt	Ob Haß u. Neid im Hertzen haußt	Ob [31] Hass und Neid im Herzen haust
		u. manches harte Wort aus dießem Ursprung quillt	u. manches harte Wort aus dießem Ursprung quillt	und manches harte Wort aus diesem Ursprung quillt,
		so sind Jhm diß geringe Sachen.	so sind Jhm diß geringe Sachen.	so sind ihm dies geringe Sachen.
		Du Heuchler Gott wird deiner lachen:	Du Heuchler Gott wird deiner lachen:	Du Heuchler! Gott wird deiner lachen!
		Jn Seinem heiligen Gericht	Jn Seinem heiligen Gericht	In Seinem heiligen Gericht
		kan man sich ot	kan man sich ot	kann man sich nicht
		im guten Schein verstecken.	im guten Schein verstecken.	im guten Schein verstecken.

[24] • T-Stimme, Satzbezeichnung: Accomp:
• Ab T. 5 Tempovorgabe Graupners Largo (ab dem Text Von außen ...).

[25] T-Stimme, T. 6, Textänderung: Menschen statt Leuten; das falsche Wort Leuten wurde durchgestrichen und durch Menschen ersetzt.

[26] „Wehe euch Schriftgelehrten und Pharisäer" (alt.): 1. „Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer," oder 2. „Wehe euch Schriftgelehrten und Pharisäern, ".

[27] Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung Menschen statt Leuten.

[28] Aus Mt 23, 27-28.

[29] „vor" (alt.): "für".

[30] ot = Abbreviatur für nicht [*Grun,* S. 262].

[31] „ob": hier im Sinne von „obwohl", „wenn auch".

		U. o wie wirſt du denn erſchrecken	U. o wie wirſt du denn erſchrecken	Und o! wie wirst du denn[32] erschrecken,
		weñ Gott die Larve raubt u. ſpricht :	weñ Gott die Larve raubt u. ſpricht :	wenn Gott die Larve raubt und spricht:
		ſeht doch wie ungeſtallt iſt dieſe Schönheit nicht.	ſeht doch wie ungeſtallt iſt dieſe Schönheit nicht.	Seht doch, wie ungestalt[33] ist diese Schönheit. Nicht?
3	3	Aria[34] *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; C; Bc)*	Aria *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; C; Bc)*	Arie *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; C; Bc)*
		Mord u. Rache Haß u. Schläge	Mord u. Rache Haß u. Schläge	Mord und Rache, Hass und Schläge
		ſind vor Gott ſtets einerleÿ.	ſind vor Gott ſtets einerleÿ.	sind vor Gott stets einerlei.
		Ach vor Gott iſt nicht zu ſchertzen	Ach vor Gott iſt nicht zu ſchertzen	Ach, vor Gott ist nicht zu scherzen.
		ſteckt noch bittrer Greul im Hertzen	ſteckt noch bittrer Greul im Hertzen	Steckt noch bitt'rer Gräu'l[35] im Herzen,
		o ſo mag kein Opfer gelten	o ſo mag kein Opfer gelten	o, so mag kein Opfer gelten,
		kein Geſchenck von tauſend Welten	kein Geſchenck von tauſend Welten	kein Geschenk von tausend Welten
		macht vom Eifer Gottes freÿ.	macht vom Eifer Gottes freÿ.	macht vom Eifer Gottes frei.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	5	Recitativo secco *(B; Bc)*	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Hört doch ihr eitle Menſchen hört,	Hört doch ihr eitle Menſchen hört,	Hört doch, ihr eitle[36] Menschen hört:
		der Heÿland ſagt ihr ſolt gerechter	der Heÿland ſagt ihr ſolt gerechter	Der Heiland sagt, ihr sollt gerechter
		als jene Phariſäer ſeÿn.	als jene Phariſäer ſeÿn.	als jene Pharisäer sein.
		Und ach ihr ſeÿd noch ſchlechter.	Und ach ihr ſeÿd noch ſchlechter.	Und ach! Ihr seid noch schlechter!
		Denckt wie verkehrt	Denckt wie verkehrt	Denkt[37], wie verkehrt
		ſtellt ihr euch ôt beÿm Dienſte Gottes ein.	ſtellt ihr euch ôt beÿm Dienſte Gottes ein.	stellt ihr euch nicht beim Dienste Gottes ein.
		Jhr heißt u. neñt euch Chriſten	Jhr heißt u. neñt euch Chriſten	Ihr heißt und nennt euch Christen
		u. lebt als ohne Gott in Lüſten.	u. lebt als ohne Gott in Lüſten.	und lebt als ohne Gott, in Lüsten[38].
		Jhr hört das Wort u. thut es nicht.	Jhr hört das Wort u. thut es nicht.	Ihr hört das Wort und tut es nicht.
		Jhr betet doch mit Cains Händen	Jhr betet doch mit Cains Händen	Ihr betet, doch mit Kaïns[39] Händen.
		ihr beichtet ohne Reu u. Leÿd.	ihr beichtet ohne Reu u. Leÿd.	Ihr beichtet ohne Reu und Leid.

32 „denn" (alt.": „dann".
33 „ungestalt": „plump", „[sehr] hässlich", auch „formlos", „gestaltlos" (vgl. *Duden*).
34 Tempovorgabe Graupners: Vivace.
35 „Gräu'l": „Gräuel" (nach veralteter Rechtschreibung „Greuel").
36 „eitle" (alt.): „eiteln".
37 „denkt" (alt., dicht.): „bedenkt".
38
- „als" (alt.): „wie";
- „lebt als ohne Gott, in Lüsten": „lebt wie ohne Gott, in Lüsten", „lebt wie Gottlose, in Lüsten"".

39 „Kaïns": Das Wort „Kaïns" ist zweisilbig zu singen.

		Jhr kom̄t voll Haß u. Pracht nur Gottes Hauß zu ſchänden.	Jhr kom̄t voll Haß u. Pracht nur Gottes Hauß zu ſchänden.	Ihr kommt voll Hass und Pracht, nur Gottes Haus zu schänden[40].
		Dennoch geſchichts daß eure Thorheit ſpricht:	Dennoch geſchichts daß eure Thorheit ſpricht:	Dennoch geschicht's[41], dass eure Torheit spricht:
		Wir ſind ſehr ſchön da ihr gleichwol ſo heßlich ſeÿd.	Wir ſind ſehr ſchön da ihr gleichwol ſo heßlich ſeÿd.	„Wir sind sehr schön, da ihr gleichwohl so hässlich seid.“
5	6	Aria[42] *(Vl1,2, Va; B; Bc)*	Aria *(Vl1,2, Va; B; Bc)*	Arie *(Vl1,2, Va; B; Bc)*
		Fürchtet euch ihr Cains Brüder	Fürchtet euch ihr Cains Brüder	Fürchtet euch, ihr Kaïns Brüder!
		Gott verſchmähet Dienſt u. Lieder	Gott verſchmähet Dienſt u. Lieder	Gott verschmähet Dienst und Lieder,
		wenn ein Greul im Hertzen ſteckt.	wenn ein Greul im Hertzen ſteckt.	wenn ein Gräu'l im Herzen steckt.
		Gott will hier beÿ Opfer Gaben	Gott will hier beÿ Opfer Gaben	Gott will hier bei Opfergaben
		auch ein rein Gewißen haben	auch ein rein Gewißen haben	auch ein rein' Gewissen haben,
		außer dem ſind ſie befleckt.	außer dem ſind ſie befleckt.	außer dem[43] sind sie befleckt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	8	Choralſtrophe[44] *(Vl1,2, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralſtrophe *(Vl1,2, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralstrophe[45] *(Vl1,2, Va; C, A, T, B; Bc)*
		Hilf daß ich ſeÿ von Hertzen fromm	Hilf daß ich ſeÿ von Hertzen fromm	Hilf, dass ich sei von Herzen fromm,
		damit mein gantzes Chriſtenthum	damit mein gantzes Chriſtenthum	damit mein ganzes Christentum
		aufrichtig u. rechtſchaffen ſeÿ	aufrichtig u. rechtſchaffen ſeÿ	aufrichtig und rechtschaffen sei,
		nicht Augen Schein noch Heucheleÿ[46].	nicht Augen Schein noch Heucheleÿ.	nicht Augenschein noch Heuchelei[47].
—	9	Soli | Deo | Gloria	Soli | Deo | Gloria	Soli | Deo | Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/16.11.2019; V-02/12.12.2022 (Korrektur Jahreszahl); V-03/13.12.2022 (Korrektur Kirchenjahr).
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

---

40 „nur Gottes Haus zu schänden“ (dicht.): „nur *[um]* Gottes Haus zu schänden“.
41 „geschicht's" (alt.": „geschieht's".
42 Tempovorgabe Graupners: Largo.
43 „außer dem“ (alt., dicht.): „wenn nicht“, im Sinne von „wenn das Gewissen nicht rein ist, sind die Opfergaben befleckt“.
44 Tempovorgabe Graupners: Allabreve.
45 13. Strophe des Chorals „Vor deinen Thron tret' ich hiermit“ (1640) von **Bodo von Hodenberg** (∗ 3. April 1604 in Hudemühlen/Niedersachsen; † 20. September 1650 in Osterode am Harz/Niedersachsen; revidiert von **D. Justus Gesenius** (∗ 6. Juli 1601 in Esbeck bei Elze; † 18. September 1673 in Hannover).
46 A-Stimme, T. 42-43, Schreibfehler: Heuchel Schein statt Heucheleÿ.
47 Vgl. vorangehende Fußnote zum Schreibfehler Heuchel Schein statt Heucheleÿ.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Vor [Für] deinen Thron tret ich hiermit »

Verfasser des Chorals:

Originalversion von
Bodo von Hodenberg (∗ 3. April 1604 in Hudemühlen/Niedersachsen; † 20. September 1650 in Osterode am Harz/Niedersachsen); deutscher Verwaltungsbeamter und Dichter. [48]

Bearbeitung von
Justus Gesenius (∗ 6. Juli 1601 in Esbeck bei Elze; † 18. September 1673 in Hannover); deutscher Theologe und Kirchenliederdichter.

Erstveröffentlichung:

1646; *GB Hannover 1646, Nr. 217* [49]
1668; *GB Hannover 1668, S. 627–630*

Choral verwendet in:

Mus ms 455–23 (GWV 1147/47): 13. Strophe (Hilf daß ich ſey von Hertzen fromm)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 455–23:

- *CB Graupner 1728:*
  S. 52: Melodie zu Herr Gott dich | loben alle wir; von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
  S. 137: Melodie zu Wenn wir in höchſten | Nöthen ſeÿn; von Graupner in der Kantate verwendet.[50]
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738:*
  S. 118–119: Keine der 3 Melodien zu Herr GOtt, dich loben alle wir ! wurden von Graupner verwendet.
  S. 137: Melodie zu Vor deinen Thron tret ich hiemit; von Graupner nicht verwendet.
  S. 325: Melodie zu Wenn wir in höchſten Nöthen ſeyn; von Graupner verwendet.
- *CB Portmann 1786:*
  S. 68: Melodie zu Wenn wir in höchſten | Nöthen ſeÿn; von Graupner in der Kantate verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

Der Choral wurde u.a. von Johann Sebastian Bach vertont (BWV 327)

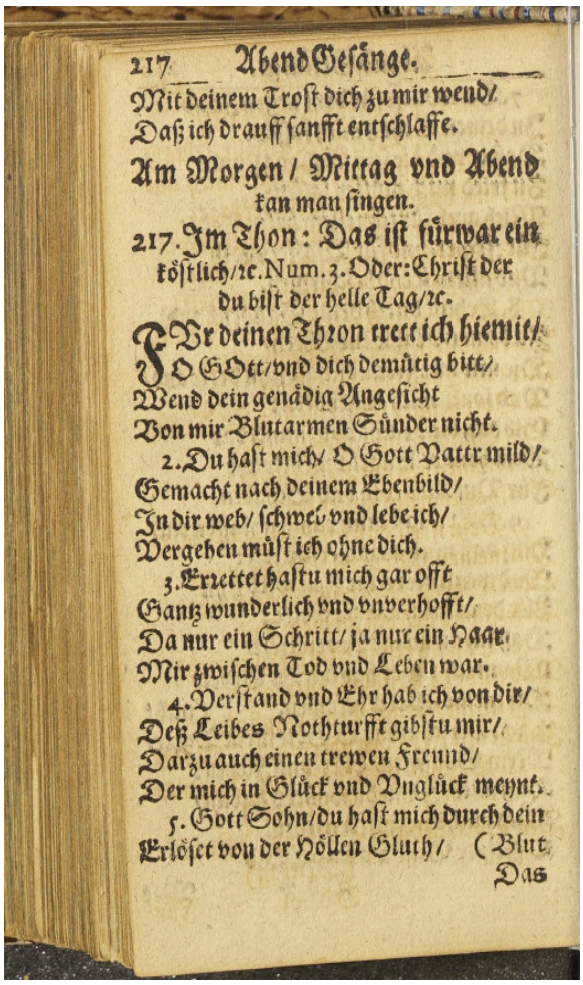
---

[48] Daten zu **Bodo von Hodenberg** und zu **D. Justus Gesenius** aus *Wikipedia*.
[49] Im *GB Hannover 1646* gibt es keine Seitenzahlen.
[50] Ich danke Herrn Prof. Dr. Robin N. Klupp Taylor für seinen freundlichen Hinweis.

Versionen des Chorals:

Originalversion aus dem *GB Hannover 1646, Nr. 217 (3 Seiten* [51]*)*

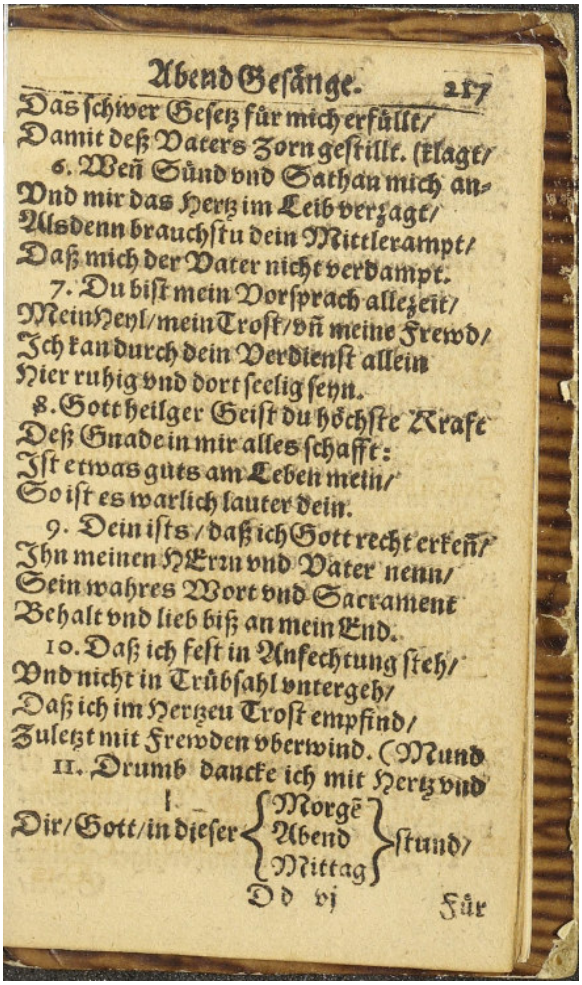
New Ordentlich
Gesang-
Buch /
Sampt
Einer nothwendigen
Vorrede vnd Erinne-
rung
Von dessen nützlichem
Gebrauch:
Mit Fürstl. PRIVILEGIO.
Hannover /
Gedruckt vnd verleget von
Johann Friederich Glasern/
Fürstl. bestellten Buchdr.
Im Jahr 1646.



217 Abend Gesänge.
Mit deinem Trost dich zu mir wend/
Daß ich drauff sanfft entschlaffe.
Am Morgen / Mittag vnd Abend
kan man singen.
217. Im Thon: Das ist fürwar ein
köstlich/ꝛc. Num. 3. Oder: Christ der
du bist der helle Tag/ꝛc.
FVr deinen Thron tritt ich hiemit/
O GOtt/vnd dich demütig bitt/
Wend dein genädig Angesicht
Von mir Blutarmen Sünder nicht.
2. Du hast mich/ O Gott Vatter mild/
Gemacht nach deinem Ebenbild/
In dir web/ schwef vnd lebe ich/
Vergeben müst ich ohne dich.
3. Errettet hastu mich gar offt
Gantz wunderlich vnd vnverhofft/
Da nur ein Schritt/ ja nur ein Haar
Mir zwischen Tod vnd Leben war.
4. Verstand vnd Ehr hab ich von dir/
Deß Leibes Nothturfft gibstu mir/
Darzu auch einen trewen Freund/
Der mich in Glück vnd Vnglück meynt.
5. Gott Sohn/du hast mich durch dein
Erlöset von der Höllen Gluth/ (Blut
Das

GB Hannover1646	GB Hannover1646, Nr. 217
Titelseite	*Seite 1*

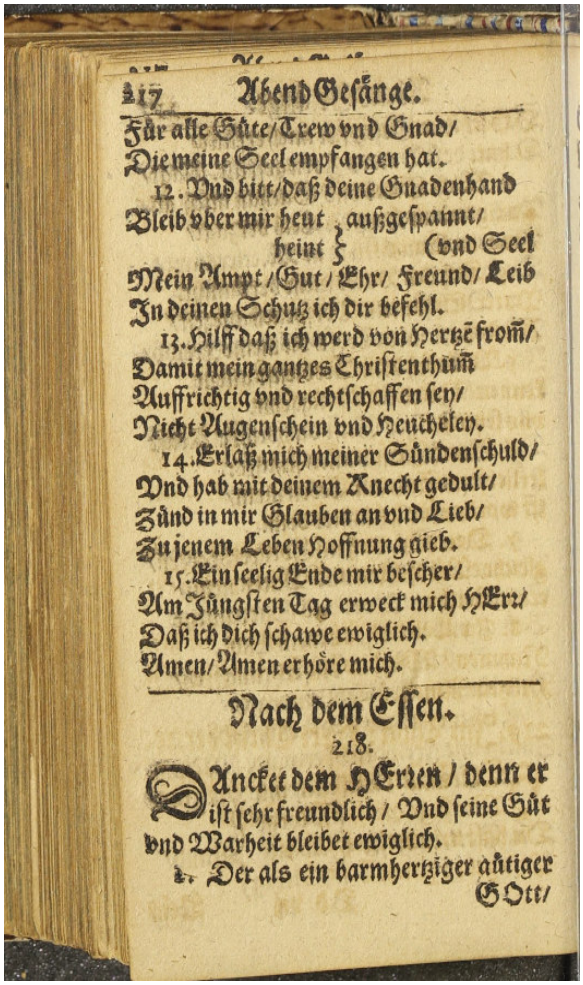
[51] Das *GB Hannover 1646* enthält nur Nummern, keine Seitenzahlen.



Abend Gesänge. 217

Das schwer Gesetz für mich erfüllt/
Damit deß Vaters Zorn gestillt. (klagt/
6. Weñ Sünd vnd Sathan mich an-
Vnd mir das Hertz im Leib vergagt/
Alsdenn brauchstu dein Mittlerampt/
Daß mich der Vater nicht verdampt.
7. Du bist mein Vorsprach allezeit/
Mein Heyl/ mein Trost/ vñ meine Frewd/
Ich kan durch dein Verdienst allein
Hier ruhig vnd dort seelig seyn.
8. Gott heilger Geist du höchste Krafft
Deß Gnade in mir alles schafft:
Ist etwas guts am Leben mein/
So ist es warlich lauter dein.
9. Dein ists/ daß ich Gott recht erkeñ/
Ihn meinen HErrn vnd Vater nenn/
Sein wahres Wort vnd Sacrament
Behalt vnd lieb biß an mein End.
10. Daß ich fest in Anfechtung steh/
Vnd nicht in Trübsahl vntergeh/
Daß ich im Hertzen Trost empfind/
Zuletzt mit Frewden vberwind. (Mund
11. Drumb dancke ich mit Hertz vnd
Dir/ Gott/ in dieser { Morgē / Abend / Mittag } stund/

Dd vj Für



217 Abend Gesänge.

Für alle Güte/ Trew vnd Gnad/
Die meine Seel empfangen hat.
12. Vnd bitt/ daß deine Gnadenhand
Bleib vber mir heut / heint } außgespannt/ (vnd Seel
Mein Ampt/ Gut/ Ehr/ Freund/ Leib
In deinen Schutz ich dir befehl.
13. Hilff daß ich werd von Hertzē fromm/
Damit mein gantzes Christenthum
Auffrichtig vnd rechtschaffen sey/
Nicht Augenschein vnd Heucheley.
14. Erlaß mich meiner Sündenschuld/
Vnd hab mit deinem Knecht gedult/
Zünd in mir Glauben an vnd Lieb/
Zu jenem Leben Hoffnung gieb.
15. Ein seelig Ende mir bescher/
Am Jüngsten Tag erweck mich HErr/
Daß ich dich schawe ewiglich.
Amen/ Amen erhöre mich.

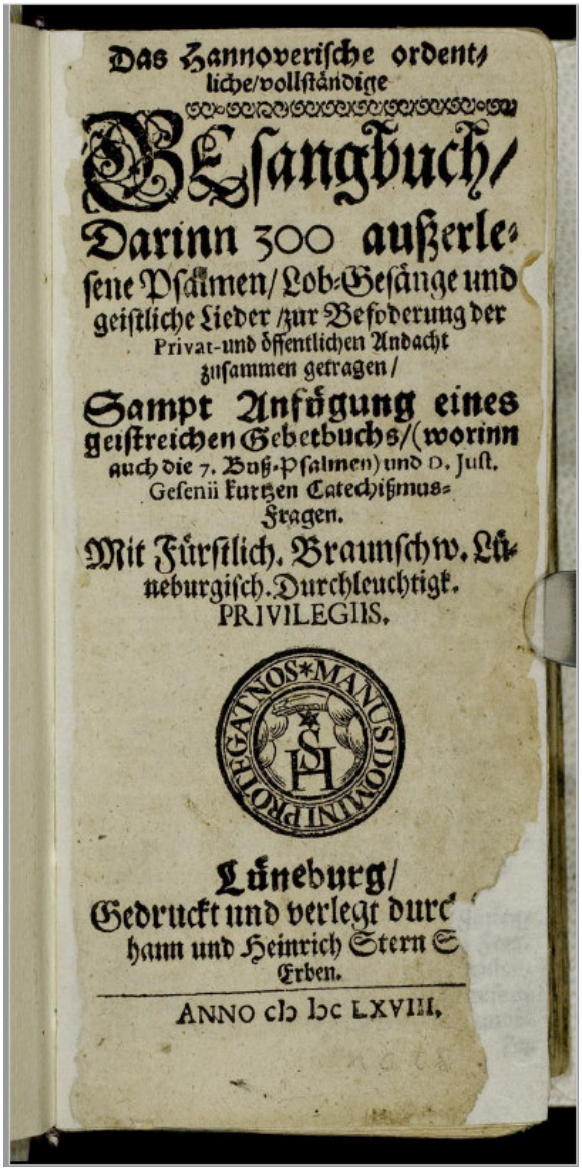
Nach dem Essen.

218.

Dancket dem HErren/ denn er ist sehr freundlich/ Vnd seine Güt vnd Warheit bleibet ewiglich.
2. Der als ein barmhertziger gütiger GOtt/

GB Hannover1646, Nr. 217	GB Hannover1646, Nr. 217
Seite 2	Seite 3

Version aus dem *GB Hannover 1668, S. 627–630:*



Das Hannoverische ordentliche/vollständige

GEsangbuch/

Darinn 300 außerlesene Psalmen/ Lob-Gesänge und geistliche Lieder /zur Befoderung der Privat-und öffentlichen Andacht zusammen getragen/

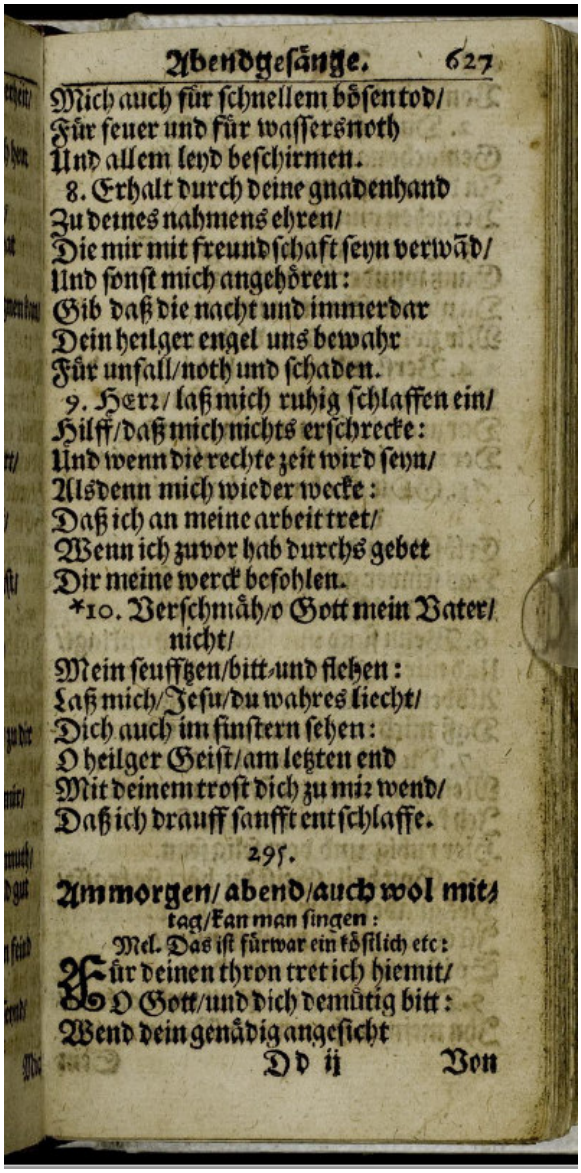
Sampt Anfügung eines geistreichen Gebetbuchs/(worinn auch die 7. Buß-Psalmen) und D. Just. Gesenii kurtzen Catechißmus-Fragen.

Mit Fürstlich. Braunschw. Lüneburgisch. Durchleuchtigk. PRIVILEGIIS.

PROVEGAT NOS * MANUS DOMINI

Lüneburg/ Gedruckt und verlegt durch hann und Heinrich Stern S Erben.

ANNO cIↃ IↃC LXVIII.



Abendgesänge. 627

Mich auch für schnellem bösen tod/
Für feuer und für wassersnoth
Und allem leyd beschirmen.
8. Erhalt durch deine gnadenhand
Zu deines nahmens ehren/
Die mir mit freundschaft seyn verwäd/
Und sonst mich angehören:
Gib daß die nacht und immerdar
Dein heilger engel uns bewahr
Für unfall/noth und schaden.
9. Herr/ laß mich ruhig schlaffen ein/
Hilff/daß mich nichts erschrecke:
Und wenn die rechte zeit wird seyn/
Alsdenn mich wieder wecke:
Daß ich an meine arbeit tret/
Wenn ich zuvor hab durchs gebet
Dir meine werck befohlen.
*10. Verschmäh/o Gott mein Vater/ nicht/
Mein seufftzen/bitt-und flehen:
Laß mich/Jesu/du wahres liecht/
Dich auch im finstern sehen:
O heilger Geist/am letzten end
Mit deinem trost dich zu mir wend/
Daß ich drauff sanfft entschlaffe.

295.

Am morgen/ abend/auch wol mittag/Kan man singen:
Mel. Das ist fürwar ein köstlich etc:
Für deinen thron tret ich hiemit/
O Gott/und dich demütig bitt:
Wend dein genädig angesicht

Dd ij Von

GB Hannover 1668	GB Hannover 1668
Titelseite	*Seite 627* [52]

[52] Aus der Vorrede, Seite 6–7:
Wenn auch ein * in der Mitte oder vor dem letzten Gesetze eines Gesanges stehet/ bedeutet es/ daß man in der mitte daselbst füglich auffhören/ auch wieder anfangen/ am Ende aber den kurtzen Lobspruch oder Bitte absonderlich gebrauchen mag. Die meisten kann man dennoch gar wol auff einmal außsingen/ und also die Andacht besser beysammen behalten/ welche sich sonsten/ wenn man sie theilet/ oder dazwischen orgelt/ leicht zu verlieren pfleget.

Von mir blutarmen sünder nicht.
2. Du hast mich/o Gott Vater/mild
Gemacht nach deinem ebenbild.
In dir web/schweb und lebe ich/
Vergehen müst ich ohne dich.
3. Erretter hastu mich gar offt
Gantz wunderlich und unverhofft:
Da nur ein schritt/ja nur ein haar
Mir zwischen tod und leben war.
4. Verstand und ehr hab ich von dir/
Des lebens nothdurfft gibstu mir/
Darzu auch einen treuen freund/
Der mich in glück und unglück meint.
*5. GOtt Sohn / du hast mich durch dein blut
Erlöset von der höllen-glut:
Das schwer gesetz für mich erfüllt/
Damit des Vaters zorn gestillt.
6. Wenn sünd und satan mich anklagt/
Und mir das hertz im leib verzagt:
Alsdenn brauchstu dein mittlerampt/
Daß mich der Vater nicht verdampt.
7. Du bist mein vorsprach allezeit/
Mein heyl/mein trost/und meine freud:
Ich kan durch dein verdienst allein
Hier ruhig und dort selig seyn.
*8. Gott heil. Geist du höchste krafft/
Des gnade in mir alles schafft:
Ist etwas guts am leben mein/
So ist es warlich lauter dein.
9. Dein ists/daß ich Gott recht erkenn/
Ihn meinen HErrn und Vater nenn.

Sein

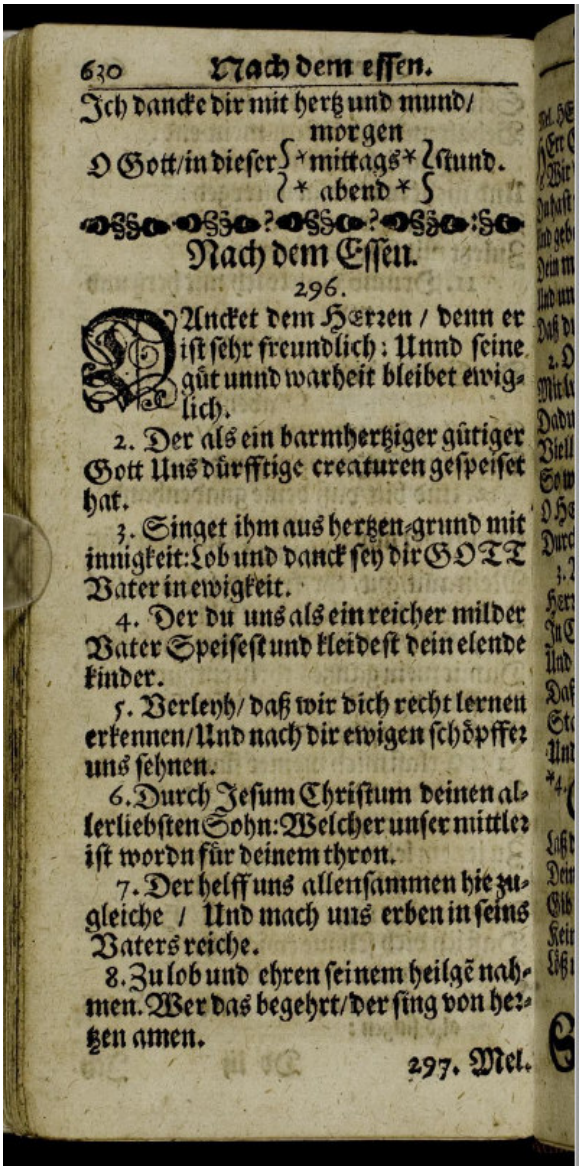
GB Hannover 1668
Seite 628

Sein wahres wort und sacrament
Behalt und lieb biß an mein end.
10. Daß ich fest in anfechtung steh /
Und nicht in trübsal untergeh:
Daß ich im hertzen trost empfind/
Zuletzt mit freuden überwind.
*11. Drumb dancke ich mit hertz und mund
Dir/Gott/in dieser { morgen / *mittag* / *abend* } stund /
Für alle güte/treu und gnad/
Die meine seel empfangen hat.
12. Und bitt/daß deine gnadenhand
Bleib über mir { heut / *heint* } außgespañt:
Mein aañt/gut/ehr/freund/leib und seel
In deinen schutz ich dir befehl.
*13. Hilf/daß ich sey von hertzen froñ/
Damit mein gantzes christenthum
Auffrichtig und rechtschaffen sey/
Nicht augenschein und heucheley.
14. Erlaß mich meiner sündenschuld/
Und hab mit deinem knecht gedult:
Zünd in mir glauben an und lieb/
Zu jenem leben hoffnung gieb.
15. Ein selig ende mir bescher/
Am jüngsten tag erweck mich/ HErr/
Daß ich dich schaue ewiglich/
Amen/ amen/ erhöre mich.

NB. Auch kan man vom 1. gesetz an kürtzlich also singen:

Dd iij Ich

GB Hannover 1668
Seite 629



Ich dancke dir mit hertz und mund/
O Gott/in dieser { morgen / * mittags * / abend * } stund.

Nach dem Essen.

296.

DAncket dem Herren / denn er ist sehr freundlich: Unnd seine gût unnd warheit bleibet ewiglich.

2. Der als ein barmhertziger gûtiger Gott Uns dürfftige creaturen gespeiset hat.

3. Singet ihm aus hertzen-grund mit innigkeit: Lob und danck sey dir GOTT Vater in ewigkeit.

4. Der du uns als ein reicher milder Vater Speiset und kleidest dein elende kinder.

5. Verleyh/ daß wir dich recht lernen erkennen/ Und nach dir ewigen schöpffer uns sehnen.

6. Durch Jesum Christum deinen allerliebsten Sohn: Welcher unser mittler ist wordn für deinem thron.

7. Der helff uns allensammen hie zugleiche / Und mach uns erben in seins Vaters reiche.

8. Zu lob und ehren seinem heilgẽ nahmen. Wer das begehrt/ der sing von hertzen amen.

297. Mel.

GB Hannover 1668

Seite 630

Version nach *GB Hannover 1648, Nr. 245*[53]	Version nach *Fischer-Tümpel, Bd. II, S. 409-410, Nr. 396*
Am Morgen/ Mittag und A= bend kan man singen.	Am Morgen, Mittag vnd Abend kan man singen:
CCXLV.	
Im Thon : Das ist fürwar ein köstlich/ Num. 3.[54] oder Christ der du bist der helle Tag.	Im Thon: Das ist fürwar ein köstlich ꝛc. Num. 3. Oder: Christ, der du bist der helle Tag ꝛc..
Für[55] deinen Thron trett ich hiemit/ O GOtt/ und dich demütig bitt: Wend dein genädig Angesicht Von mir Blutarmen Sünder nicht.	1. FVr deinen Thron trett ich hiemit, O GOtt, vnd dich demütig bitt: Wend dein genädig Angesicht Von mir Blutarmen Sünder nicht.
2. Du hast mich/ O GOtt Vater mild Gemacht nach deinem Ebenbild. In dir web/ schweb und lebe ich: Vergehen müst ich ohne dich.	2. Du hast mich, O Gott Vater mild, Gemacht nach deinem Ebenbild ; In dir web, schweb vnd lebe ich, Vergehen müst ich ohne dich.
3. Errettet hastu mich gar offt Gantz wunderlich und unverhofft : Da nur ein schritt/ ja nur ein Haar Mir zwischen Tod und Leben war.	3. Errettet hastu mich gar offt Gantz wunderlich vnd unverhofft : Da nur ein Schritt, ja nur ein Haar Mir zwischen Tod vnd Leben war.
4. Verstand und Ehr hab ich von dir/ Des Lebens Nohtdurfft gibstu mir/ Darzu auch einen trewen Freund/ Der mich in Glück und Vnglück meint.	4. Verstand vnd Ehr hab ich von dir, Des Leibes Nothturfft gibstu mir, Darzu auch einen trewen Freund, Der mich in Glück vnd Vnglück meynt.
5. GOtt Sohn/ du hast mich durch dein Blut Erlöset von der Hellengluth/ Das schwer Gesetz für mich erfüllt/ Damit des Vaters Zorn gestillt.	5. Gott Sohn, du hast mich durch dein Blut Erlöset von der Höllen Gluth, Das schwer Gesetz für mich erfüllt, Damit deß Vaters Zorn gestillt.
6. Wenn Sünd und Satan mich anklagt/ Vnd mir das Hertz im Leib verzagt: Als denn brauchstu dein Mittlerampt/ Daß mich der Vater nicht verdampt.	6. Wenn Sünd vnd Satan mich anklagt Vnd mir das Hertz im Leib verzagt, Alsdenn brauchstu dein Mittlerampt, Daß mich der Vater nicht verdampt.
7. Du bist mein Vorsprach[56] allezeit/ Mein Heyl/ mein Trost/ und meine Frewd: Ich kan durch dein Verdienst allein Hier ruhig und dort seelig seyn.	7. Du bist mein Vorsprach allezeit, Mein Heyl, mein Trost, vñ mein[e] Frewd. Ich kan durch dein Verdienst allein Hier ruhig vnd dort seelig seyn.
8. GOTT heilger Geist du höchste Krafft/ Des Gnade in mir alles schafft : Ist etwas guts am Leben mein/ So ist es warlich lauter dein/	8. Gott heilger Geist, du höchste Kraft, Deß Gnade in mir alles schafft : Ist etwas guts am Leben mein, So ist es warlich lauter dein.
9. Dein ists/ daß ich GOtt recht erkeñ/ Jhn meinen HERRN und Vater nenn/ Sein wares Wort und Sacrament Behalt und lieb biß an mein End.	9. Dein ists, daß ich Gott recht erkenn, Jhn meinen HErrn vnd Vater nenn, Sein wahres Wort vnd Sacrament Behalt vnd lieb biß an mein End ;

[53] Das *GB Hannover 1648* enthält nur Nummern, keine Seitenzahlen.

[54] Num. 3.: Nummer der Melodie, die hinter dem Choral CCL. (ohne Seitenzahl) angegeben sind:

Die etwas unbekandten Melodeyen/
sind nach der Ordnung/ wie sie in dem Gesang=
Buche allegiret/ dem andächtigen Leser zu gute an=
hero in Noten gesetzet/
wie folget:

1. Melodey.

...

[55] Für (alt.): „vor“.

[56] Vorsprach: „Fürsprach[e]“, „Fürsprecher“.

10. Daß ich fest in Anfechtung steh/ Vnd nicht in Trübsal untergeh: Daß ich im Hertzen Trost empfind/ Zuletzt mit Frewden überwind.	10. Daß ich fest in Anfechtung steh, Vnd nicht in Trübsal vntergeh, Daß ich im Hertzen Trost empfind, Zuletzt mit Frewden vberwind.
11. Drum dancke ich mit Hertz und Mund Dir/ GOTT/ in dieser ┌ Morgen ┐ / Abend / └ Mittag ┘ Stund/ Für alle Güte/ Trew und Gnad/ Die meine Seel empfangen hat.	11. Drumb dancke ich mit Hertz vnd Mund Dir, Gott, in dieser ┌ Morgen ┐ / Abend / └ Mittag ┘ Stund, Für alle Güte, Trew vnd Gnad, Die meine Seel empfangen hat.
12. Vnd bitt/ daß deine Gnadenhand Bleib über mir heut ┐ / heint ┘ außgespannt: Mein Ampt/ Gut/ Ehr/ Freund/ Leib und Seel In deinen Schutz ich dir befehl.	12. Vnd bitt, daß deine Gnadenhand Bleib vber mir heut ┐ / heint ┘ außgespannt. Mein Ampt, Gut, Ehr, Freund, Leib vnd Seel In deinen Schutz ich dir befehl.
13. Hilff daß ich werd von Hertzen from̄/ Damit mein gantzes Christenthum Auffrichtig und rechtschaffen sey/ Nicht Augenschein und Heucheley.	13. Hilff, daß ich werd von Hertzen fromm, Damit mein gantzes Christenthum̄ Auffrichtig vnd rechtschaffen sey, Nicht Augenschein vnd Heucheley.
14. Erlaß mich meiner Sünden Schuld/ Vnd hab mit deinem Knecht Gedult: Zünd in mir Glauben an und Lieb/ Zu jenem Leben Hoffnung gieb.	14. Erlaß mich meiner Sünden Schuld, Vnd hab mit deinem Knecht Gedult; Zünd in mir Glauben an vnd Lieb, Zu jenem Leben Hoffnung gieb.
15. Ein seelig Ende mir bescher/ Am jüngsten Tag erweck mich HERR/ Daß ich dich schawe ewiglich. Amen/ Amen/ erhöre mich.	15. Ein seelig Ende mir bescher, Am Jüngsten Tag erweck mich, HErr, Daß ich dich schawe ewiglich. Amen, Amen, erhöre mich.

Quellen[57]

CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral=Buch, | In welchen | nicht alleine bishero ge=wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= | theils aus meh=rern Gesang=Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch=Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlan=gen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Lie-derschatz 1738	Johann Balthasar König: Harmonischer | Lieder=Schatz, | oder | Allgemeines Evangelisches | Choral=Buch, | welches die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten | Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; | Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, | nunmehro mit ihren behörigen Melodien ge=sungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. | Ferner finden sich darinnen die Melodien derer | Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ | Wie solche in de=nen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ | benebst denen Frantzösischen Liedern, so viel deren biß itzo bekannt worden ; | Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem | modernen Ge-neral-Bass versehen, und samt einem | Vorbericht | in dieser bequemen Form ans Licht gestellet | von | Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. | [Doppellinie] | Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues | Hessendarmstädtisches Choralbuch mit | höchster Landesfürstlichen Genehmigung | herausgegeben. | [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] | [Linie] | Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden= und Soldaten=Waisenanstalt. | [Schmucklinie] | Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
Duden-Online	Duden online in http://www.duden.de/
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[58]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*

[57] Rot- oder S p e r r druck im Original.

[58] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

GB Hannover 1646	New Ordentlich | Gesang= | Buch / | Sampt | Einer nothwendigen | Vorrede vnd Erinne= | rung | Von dessen nützlichem | Gebrauch: | Mit Fürstl. PRIVILEGIO. | Hannover / | Gedruckt vnd verleget von | Johann Friederich Glasern/ | Fürstl. bestellten Buchdr. | [Linie] | Im Jahr 1646. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3373/5.
GB Hannover 1648	New Ordentlich | Gesangbuch | Zu Befoderung der Pri= | vatAndacht/ | Zusammen getragen/ | Vnd nun nach An= | weisunge der andern Han= | noverischen Edition mit Fleiß re= | vidiret / und auff sonderbahres | Begehren in diesen grössern For= | mat ge= drucket. | [Verzierung] | Braunschweig/ bey An= | dreas Dunckern. | In Vorlegung Martin Lamprechts/ | Buchhändlern von Lüneburg. | Anno 1648. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3372/20.
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
Noack CG-Kirchenmusiken	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916 Auch digitalisiert: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963